



# Leistungskonzept

DOMSINGSCHULE AACHEN

Private Katholische Grundschule des Aachener Domkapitels

Stand Mai 2017



**DOMSINGSCHULE AACHEN**  
[www.domsingschule-aachen.de](http://www.domsingschule-aachen.de)

Domkapitel Aachen

Domsingschule

Ritter-Chorus-Str. 1 – 4

52062 Aachen



# Inhalt

Leistungskonzept .....	1
1 Leistungsmessung und Leistungsbewertung.....	7
1.1 Benotung von Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen.....	7
1.2 Allgemeine Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen.....	10
2 Leistungskonzepte für die einzelnen Fächer.....	12
2.1 Leistungskonzept für das Fach Deutsch.....	12
2.2 Leistungskonzept für das Fach Mathematik.....	16
2.3 Leistungskonzept für das Fach Sachunterricht .....	18
2.4 Leistungskonzept für das Fach Englisch .....	18
2.5 Leistungskonzept für das Fach Religion.....	19
2.6 Leistungskonzept für das Fach Musik.....	20
2.7 Leistungskonzept für das Fach Kunst .....	21
2.8 Leistungskonzept für das Fach Sport.....	22
3 Honorierung besonderer Leistungen .....	24

## Einleitung

Das Kollegium der Aachener Domsingschule hat sich auf Grundsätze der Leistungsbewertung geeinigt. Das vorliegende Leistungskonzept ist das Resultat einer Diskussion über den Leistungsbegriff und einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kompetenzorientierung der Richtlinien und Lehrpläne. Die darin geregelten Kompetenzerwartungen bilden die Grundlage der pädagogischen Arbeit an unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum ersten Mal im Jahreszeugnis der zweiten Klasse Noten. Im Laufe des 2. Schuljahres führen wir die Schülerinnen und Schüler behutsam an die Notengebung heran.

Unsere Gedanken über den Leistungsbegriff haben wir im Folgenden formuliert. Die Grundsätze der Leistungsbewertung für die Fächer sind den darauf folgenden Leistungskonzepten der einzelnen Fächer zu entnehmen.

Die hier schriftlich fixierten Absprachen sind verbindlich, werden regelmäßig evaluiert und aktualisiert.

### Leitideen der Leistungsbewertung an der Aachener Domsingschule

Für eine faire Leistungsbewertung sind für uns folgende Aspekte wichtig:

- Es werden nur die Leistungen und Kompetenzen überprüft, welche die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erwerben konnten.
- Alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen – mündlich, praktisch und schriftlich – werden bei der Leistungsbewertung berücksichtigt.
- Wir schaffen eine angstfreie Lern- und Leistungsatmosphäre, damit unsere Schülerinnen und Schüler gut lernen können.
- Zur Leistungsbewertung gehören auch Lernstrategien, die wir mit den Schülerinnen und Schülern trainieren, und auf die sie in Leistungsmessungssituationen zurückgreifen sollen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, wie sie sich auf Prüfungen vorbereiten und in diesen verhalten können.
- Durch eine transparente Leistungsbewertung soll den Schülerinnen und Schülern deutlich werden, worauf es ankommt.



- Alle sollen Erfolge haben können. Wir bieten Differenzierungsmöglichkeiten hinsichtlich der Anforderungsniveaus an. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, dass es sich lohnt zu zeigen, was sie können.
- Leistungsmessung und individuelle Förderung gehen bei uns Hand in Hand.
- Wir bewerten Leistungen und fragen Kompetenzerwartungen ab. Wir wollen Persönlichkeiten stärken, deswegen haben wir die Schülerinnen und Schüler als Ganzes im Blick. Die Grundlage unserer Vermittlung von Selbstkompetenzen ist der christliche Werterahmen, dem sich unsere Schule und unser Kollegium im Rahmen des gelebten Glaubens an unserer Schule verpflichtet.
- Wir legen Wert auf eine einheitliche Bewertung innerhalb des Kollegiums, die wir durch intensive Absprachen einhalten und erreichen so die höchstmögliche Objektivität.

Es ist uns ein Anliegen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität angenommen fühlen. Sie sollen eine gerechte Beurteilung erfahren, die ihnen Mut macht und ihnen Anreize zur Weiterarbeit liefert. Unser Ziel sind kompetente Lernerinnen und Lerner, die sich selbstständig und mit Freude mit neuen Lerninhalten auseinandersetzen können. Dafür vermitteln wir den Schülerinnen und Schüler fachliche wie auch methodische Kompetenzen. Dazu gehört die Entwicklung einer realistischen Selbsteinschätzung. Sie sollen lernen, selbst zu sehen, was sie schon gut können und, woran sie noch weiterlernen können. Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern, ihre Chancen optimal nutzen können.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorbereiten. Sie sollen lernen, stolz auf sich und das Geleistete zu sein.

Leistungsbewertung soll bewirken, dass Kinder und ihre Eltern eine qualifizierte Rückmeldung zum Leistungs- und Lernstand erhalten.

Wir bewerten Schülerleistungen mit dem Ziel, dass Stärken deutlich werden. Wir wollen Potentiale fördern! Potentiale können in Leistungsbewertungssituationen entdeckt werden. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, ihre vorhandenen Ressourcen auszubauen und ihre individuellen Potentiale zu entfalten.

Leistungsbewertung soll auch klare Perspektiven aufweisen, wo und wie sich unsere Schülerinnen und Schüler noch verbessern können. Durch die mit der Leistungsmessung einhergehende Diagnosefunktion können wir erkennen, welche Förder- und Forderangebote wir unseren Schülerinnen und Schülern machen können. Die Leistungsmessung ist so auch Grundlage für die Elternberatung, in der wir den Eltern klare Unterstützungsangebote benennen.

Neben der Klassenleitung sind weitere Lehrpersonen an der Leistungsbewertung beteiligt. Alle in der Klasse unterrichtenden Lehrer tauschen sich regelmäßig über die Leistungen der Kinder aus. So können wir einen ganzheitlichen Blick auf die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gewährleisten.

# 1 Leistungsmessung und Leistungsbewertung

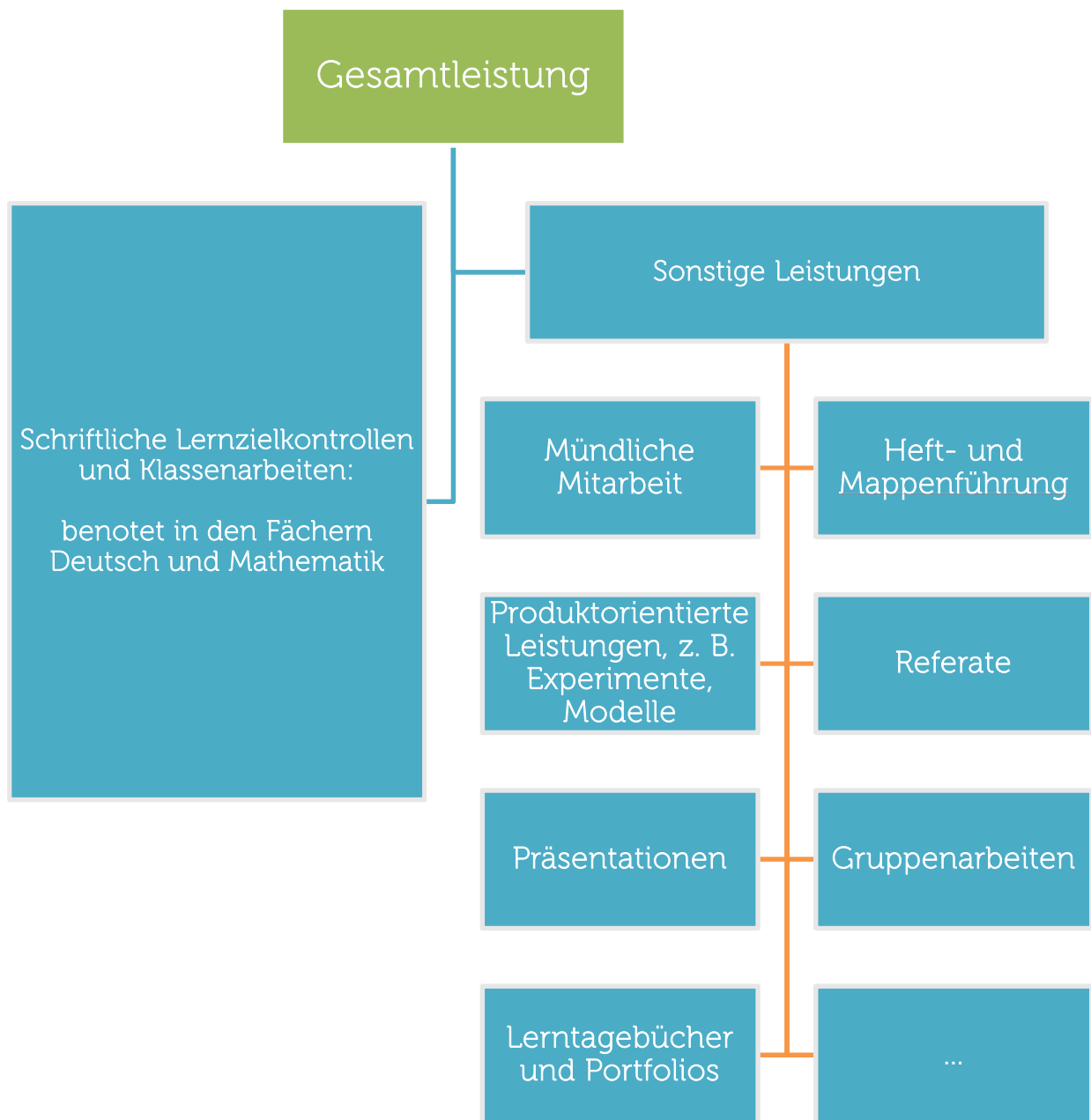


Abbildung 1: In Anlehnung an Liane Paradies et al.: Leistungsmessung und -bewertung, Berlin: Cornelsen 2009, S. 47

## 1.1 Benotung von Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen

Im dritten und vierten Schuljahr werden alle Klassenarbeiten in Deutsch und Mathematik benotet. Als Heranführung an die Leistungsbewertung erhalten die Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Hälfte des zweiten Schuljahres ebenfalls Noten bei Lernzielkontrollen.

Die Noten werden ermittelt nach dem prozentualen Wert der erreichten Punktzahl im Vergleich zur Gesamtpunktzahl.

Daraus ergibt sich folgende Stufung:

Note 1		Note 2		Note 3		Note 4		Note 5		Note 6	
100 %	- 96 %	95,50 %	- 83 %	82,50 %	- 68 %	67,50 %	- 50 %	49,50 %	- 25 %	24,50 %	- 0 %
10	- 9,5	9	- 8,5	8	- 7	6,5	- 5	4,5	- 2,5	2	- 0
11	- 10,5	10	- 9	8,5	- 7,5	7	- 5,5	5	- 3	2,5	- 0
12	- 11,5	11	- 10	9,5	- 8	7,5	- 6	5,5	- 3	2,5	- 0
13	- 12,5	12	- 11	10,5	- 9	8,5	- 6,5	6	- 3,5	3	- 0
14	- 13,5	13	- 11,5	11	- 9,5	9	- 7	6,5	- 3,5	3	- 0
15	- 14,5	14	- 12,5	12	- 10	9,5	- 7,5	7	- 4	3,5	- 0
16	- 15,5	15	- 13,5	13	- 11	10,5	- 8	7,5	- 4	3,5	- 0
17	- 16,5	16	- 14	13,5	- 11,5	11	- 8,5	8	- 4,5	4	- 0
18	- 17,5	17	- 15	14,5	- 12	11,5	- 9	8,5	- 4,5	4	- 0
19	- 18	17,5	- 16	15,5	- 13	12,5	- 9,5	9	- 5	4,5	- 0
20	- 19	18,5	- 16,5	16	- 13,5	13	- 10	9,5	- 5	4,5	- 0
21	- 20	19,5	- 17,5	17	- 14,5	14	- 10,5	10	- 5,5	5	- 0
22	- 21	20,5	- 18,5	18	- 15	14,5	- 11	10,5	- 5,5	5	- 0
23	- 22	21,5	- 19	18,5	- 15,5	15	- 11,5	11	- 6	5,5	- 0
24	- 23	22,5	- 20	19,5	- 16,5	16	- 12	11,5	- 6	5,5	- 0
25	- 24	23,5	- 21	20,5	- 17	16,5	- 12,5	12	- 6,5	6	- 0
26	- 25	24,5	- 21,5	21	- 17,5	17	- 13	12,5	- 6,5	6	- 0
27	- 26	25,5	- 22,5	22	- 18,5	18	- 13,5	13	- 7	6,5	- 0
28	- 27	26,5	- 23	22,5	- 19	0	- 14	13,5	- 7	6,5	- 0
29	- 28	27,5	- 24	23,5	- 19,5	19	- 14,5	14	- 7,5	7	- 0
30	- 29	28,5	- 25	24,5	- 20,5	20	- 15	14,5	- 7,5	7	- 0
31	- 30	29,5	- 25,5	25	- 21	20,5	- 15,5	15	- 8	7,5	- 0
32	- 30,5	30	- 26,5	26	- 22	21,5	- 16	15,5	- 8	7,5	- 0
33	- 31,5	31	- 27,5	27	- 22,5	22	- 16,5	16	- 8,5	8	- 0
34	- 32,5	32	- 28	27,5	- 23	22,5	- 17	16,5	- 8,5	8	- 0
35	- 33,5	33	- 29	28,5	- 24	23,5	- 17,5	17	- 9	8,5	- 0
36	- 34,5	34	- 30	29,5	- 24,5	24	- 18	17,5	- 9	8,5	- 0
37	- 35,5	35	- 30,5	30	- 25	24,5	- 18,5	18	- 9,5	9	- 0
38	- 36,5	36	- 31,5	31	- 26	25,5	- 19	18,5	- 9,5	9	- 0
39	- 37,5	37	- 32,5	32	- 26,5	26	- 19,5	19	- 10	9,5	- 0
40	- 38,5	38	- 33	32,5	- 27	26,5	- 20	19,5	- 10	9,5	- 0
41	- 39,5	39	- 34	33,5	- 28	27,5	- 20,5	20	- 10,5	10	- 0
42	- 40,5	40	- 35	34,5	- 28,5	28	- 21	20,5	- 10,5	10	- 0
43	- 41,5	41	- 35,5	35	- 29	28,5	- 21,5	21	- 11	10,5	- 0
44	- 42	41,5	- 36,5	36	- 30	29,5	- 22	21,5	- 11	10,5	- 0
45	- 43	42,5	- 37,5	37	- 30,5	30	- 22,5	22	- 11,5	11	- 0
46	- 44	43,5	- 38	37,5	- 31,5	31	- 23	22,5	- 11,5	11	- 0
47	- 45	44,5	- 39	38,5	- 32	31,5	- 23,5	23	- 12	11,5	- 0
48	- 46	45,5	- 40	39,5	- 32,5	32	- 24	23,5	- 12	11,5	- 0
49	- 47	46,5	- 40,5	40	- 33,5	33	- 24,5	24	- 12,5	12	- 0
50	- 48	47,5	- 41,5	41	- 34	33,5	- 25	24,5	- 12,5	12	- 0
51	- 49	48,5	- 42,5	42	- 34,5	34	- 25,5	25	- 13	12,5	- 0
52	- 50	49,5	- 43	42,5	- 35,5	35	- 26	25,5	- 13	12,5	- 0
53	- 51	50,5	- 44	43,5	- 36	35,5	- 26,5	26	- 13,5	13	- 0
54	- 52	51,5	- 45	44,5	- 36,5	36	- 27	26,5	- 13,5	13	- 0
55	- 53	52,5	- 45,5	45	- 37,5	37	- 27,5	27	- 14	13,5	- 0
56	- 54	53,5	- 46,5	46	- 38	37,5	- 28	27,5	- 14	13,5	- 0



# 1 Leistungsmessung und Leistungsbewertung



Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
57 - 54,5	54 - 47,5	47 - 39	38,5 - 28,5	28 - 14,5	14 - 0
58 - 55,5	55 - 48	47,5 - 39,5	39 - 29	28,5 - 14,5	14 - 0
59 - 56,5	56 - 49	48,5 - 40	39,5 - 29,5	29 - 15	14,5 - 0
60 - 57,5	57 - 50	49,5 - 41	40,5 - 30	29,5 - 15	14,5 - 0
61 - 58,5	58 - 50,5	50 - 41,5	41 - 30,5	30 - 15,5	15 - 0
62 - 59,5	59 - 51,5	51 - 42	41,5 - 31	30,5 - 15,5	15 - 0
63 - 60,5	60 - 52,5	52 - 43	42,5 - 31,5	31 - 16	15,5 - 0
64 - 61,5	61 - 53	52,5 - 43,5	43 - 32	31,5 - 16	15,5 - 0
65 - 62,5	62 - 54	53,5 - 44	43,5 - 32,5	32 - 16,5	16 - 0
66 - 63,5	63 - 55	54,5 - 45	44,5 - 33	32,5 - 16,5	16 - 0
67 - 64,5	64 - 55,5	55 - 45,5	45 - 33,5	33 - 17	16,5 - 0
68 - 65,5	65 - 56,5	56 - 46	45,5 - 34	33,5 - 17	16,5 - 0
69 - 66	65,5 - 57,5	57 - 47	46,5 - 34,5	34 - 17,5	17 - 0
70 - 67	66,5 - 58	57,5 - 47,5	47 - 35	34,5 - 17,5	17 - 0
71 - 68	67,5 - 59	58,5 - 48,5	48 - 35,5	35 - 18	17,5 - 0
72 - 69	68,5 - 60	59,5 - 49	48,5 - 36	35,5 - 18	17,5 - 0
73 - 70	69,5 - 60,5	60 - 49,5	49 - 36,5	36 - 18,5	18 - 0
74 - 71	70,5 - 61,5	61 - 50,5	50 - 37	36,5 - 18,5	18 - 0
75 - 72	71,5 - 62,5	62 - 51	50,5 - 37,5	37 - 19	18,5 - 0
76 - 73	72,5 - 63	62,5 - 51,5	51 - 38	37,5 - 19	18,5 - 0
77 - 74	73,5 - 64	63,5 - 52,5	52 - 38,5	38 - 19,5	19 - 0
78 - 75	74,5 - 64,5	64 - 53	52,5 - 39	38,5 - 19,5	19 - 0
79 - 76	75,5 - 65,5	65 - 53,5	53 - 39,5	39 - 20	19,5 - 0
80 - 77	76,5 - 66,5	66 - 54,5	54 - 40	39,5 - 20	19,5 - 0
81 - 78	77,5 - 67	66,5 - 55	54,5 - 40,5	40 - 20,5	20 - 0
82 - 78,5	78 - 68	67,5 - 56	55,5 - 41	40,5 - 20,5	20 - 0
83 - 79,5	79 - 69	68,5 - 56,5	56 - 41,5	41 - 21	20,5 - 0
84 - 80,5	80 - 69,5	69 - 57	56,5 - 42	41,5 - 21	20,5 - 0
85 - 81,5	81 - 70,5	70 - 58	57,5 - 42,5	42 - 21,5	21 - 0
86 - 82,5	82 - 71,5	71 - 58,5	58 - 43	42,5 - 21,5	21 - 0
87 - 83,5	83 - 72	71,5 - 59	58,5 - 43,5	43 - 22	21,5 - 0
88 - 84,5	84 - 73	72,5 - 60	59,5 - 44	43,5 - 22	21,5 - 0
89 - 85,5	85 - 74	73,5 - 60,5	60 - 44,5	44 - 22,5	22 - 0
90 - 86,5	86 - 74,5	74 - 61	60,5 - 45	44,5 - 22,5	22 - 0
91 - 87,5	87 - 75,5	75 - 62	61,5 - 45,5	45 - 23	22,5 - 0
92 - 88,5	88 - 76,5	76 - 62,5	62 - 46	45,5 - 23	22,5 - 0
93 - 89,5	89 - 77	76,5 - 63	62,5 - 46,5	46 - 23,5	23 - 0
94 - 90	89,5 - 78	77,5 - 64	63,5 - 47	46,5 - 23,5	23 - 0
95 - 91	90,5 - 79	78,5 - 64,5	64 - 47,5	47 - 24	23,5 - 0
96 - 92	91,5 - 79,5	79 - 65,5	65 - 48	47,5 - 24	23,5 - 0
97 - 93	92,5 - 80,5	80 - 66	65,5 - 48,5	48 - 24,5	24 - 0
98 - 94	93,5 - 81,5	81 - 66,5	66 - 49	48,5 - 24,5	24 - 0
99 - 95	94,5 - 82	81,5 - 67,5	67 - 49,5	49 - 25	24,5 - 0
100 - 96	95,5 - 83	82,5 - 68	67,5 - 50	49,5 - 25	24,5 - 0

## 1.2 Allgemeine Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen

---

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst **alle** in Zusammenhang mit Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.  
(Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 35)

---

### Mündliche Mitarbeit

#### Qualität

- **Reproduktion (Anforderungsbereich I)**, z. B.: Die Schülerinnen und Schüler können Sachverhalte in eigenen Worten wiedergeben.
- **Anwendung (Anforderungsbereich II)**, z. B.: Die Schülerinnen und Schüler können auf Beiträge anderer eingehen und Gelerntes in Handlungen ableiten.
- **Weiterführung (Anforderungsbereich III)**, z. B.: Die Schülerinnen und Schüler können auf Beiträge anderer eingehen, diese weiterentwickeln und Gelerntes auf die eigene Lebensrealität anwenden.
- **Kommunikationskompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler sollen verstehend zuhören, auf die Beiträge andere eingehen und eine eigene Meinung äußern können.
- **Aufmerksamkeit**: Die Schülerinnen und Schüler sollen ansprechbar sein, wenn die Lehrperson sie auffordert.

#### Quantität

- **Regelmäßigkeit/Kontinuität in der Mitarbeit**

### Heft- und Mappenführung

- Vollständigkeit
- Sorgfalt
- Ordnung, Strukturierung, Lesbarkeit
- Übersichtlichkeit
- Einhalten von formalen Vorgaben, z.B. Datumsangabe, richtiges und zeitnahes Abheften, etc.
- Qualität der Einträge
- Verwendung eines angemessenen Wortschatzes

## 2 Leistungsmessung und Leistungsbewertung



- Engagement bei der Bearbeitung der Arbeitsblätter/Aufgaben
- Besondere themenbezogene Gestaltung

### Referate/Präsentationen

#### Recherche

- Eigenanteil und Selbstständigkeit: Wiedergabe von Inhalten in eigenen Worten, Wörter erklären können, Fachbegriffe nennen und verwenden können, Angabe von Quellen, auf Fragen antworten können und Rückfragen stellen können.

#### Logischer Aufbau

- roter Faden
- Einleitung, Hauptteil und Schluss
- Verständlichkeit
- Gliederung und Struktur, z. B. wichtige und basale Informationen zum Einstieg

#### Präsentationskompetenz

- Blickkontakt zu den Zuhörenden
- freies Sprechen, deutlich sprechen
- angemessener Einsatz von Stichwortzetteln
- Nutzung von Visualisierungen, Medieneinsatz

### Gruppenarbeiten

- Teamfähigkeit
- Arbeitsteilung und Rollenverantwortung: Jede und jeder kann eine andere Rolle annehmen und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis.
- aktive, zielführende Beteiligung
- alle ziehen an einem Strang
- jede und jeder leistet einen Beitrag
- Qualität des Ergebnisses (z. B. Präsentation)

## 2 Leistungskonzepte für die einzelnen Fächer

### 2.1 Leistungskonzept für das Fach Deutsch

#### Gesamtnote im Fach Deutsch

Die Kompetenzerwartungen in den Richtlinien und Lehrplänen beziehen sich auf die folgenden vier Schwerpunkte des Deutschunterrichts:

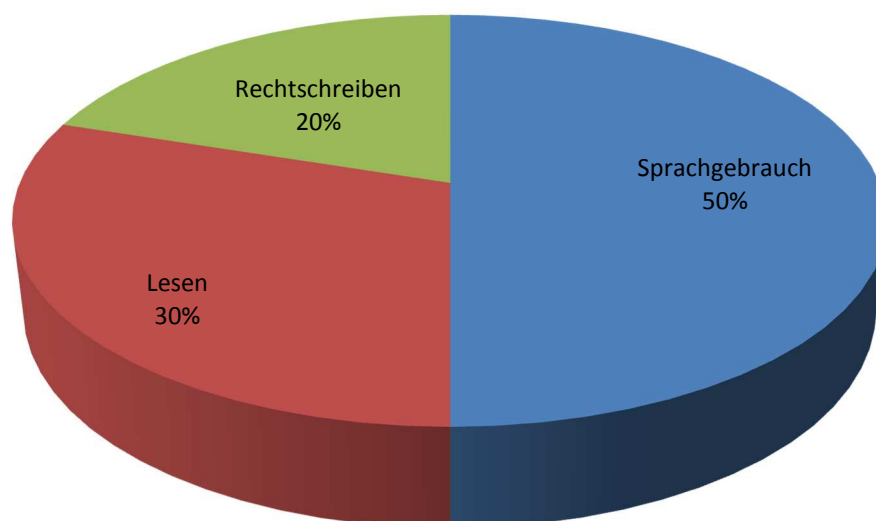
- Lesen – Mit Texten und Medien umgehen
- Schreiben
- richtig schreiben
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Auf dem Zeugnis finden sich die drei Teilbereiche des Deutschunterrichts:

- Sprachgebrauch
- Lesen
- Rechtschreiben

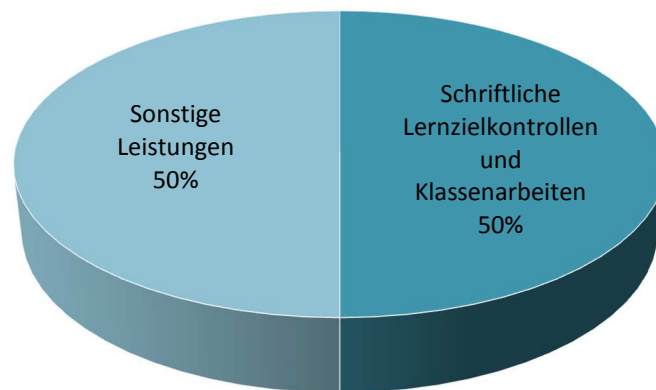
Diese Teilbereiche werden ab dem Versetzungszeugnis der Klasse 2 benotet sowie in einer Gesamtnote zusammengefasst.

Sie sind wie folgt in der Gesamtnote Deutsch gewichtet:





Teilbereich Sprachgebrauch



Im 2. Schuljahr wird die Notengebung langsam angebahnt. Pro Halbjahr schreiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel eine Textproduktion, die im ersten Schulhalbjahr mit einem Kommentar und im zweiten mit einer Note bewertet wird.

Ab Klasse 3 schreiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel zwei benotete Textproduktionen pro Halbjahr. Im 4. Schuljahr sammeln die Schülerinnen und Schüler in der Regel ihre eigenen Textproduktionen und dürfen sich gegen Ende des Schuljahres eine ihrer eigenen Arbeiten aussuchen und zur Bewertung an die Lehrperson geben.

Die folgende Tabelle stellt eine Übersicht über Textproduktionen dar, die ab dem 2. Halbjahr der zweiten Klasse Gegenstand von benoteten Lernzielkontrollen oder Klassenarbeiten sein können:

Art der Textproduktion	Klasse 2.2	Klasse 3	Klasse 4
informierende Textproduktionen			
Sachtext		X	X
Personenbeschreibung		X	X
Vorgangsbeschreibung	X	X	X
Bericht			X
erzählerische Textproduktionen			
Fantasiegeschichte	X		
Fortsetzungsgeschichte	X		
Schreiben zu Impulsen	X	X	X
Postkarte	X		
E-Mail		X	X
appellierende Textproduktionen			
Brief			X

Die appellierenden Kompetenzen werden hauptsächlich über den Bereich der sonstigen Leistungen vermittelt, erworben und bewertet.

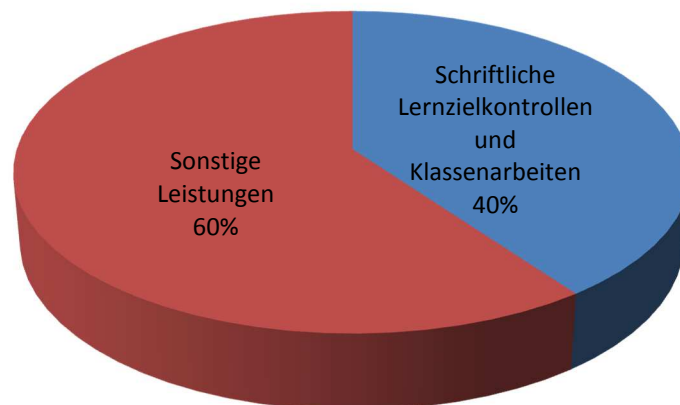
Alle benoteten Textproduktionen werden wie alle Klassenarbeiten parallel geschrieben und mit schulintern einheitlichen Rückmeldebögen mit den vorher besprochenen Schreibtipp zurückgegeben. Die Bewertung der Überarbeitungskompetenz kann in die Notengebung bei den benoteten Klassenarbeiten einfließen. Die Überarbeitungskompetenz kann auch im Rahmen der sonstigen Leistungen, z. B. durch die individuelle Überarbeitung der benoteten Klassenarbeit oder durch Schreibkonferenzen, in die Leistungsmessung einbezogen werden.

Die grammatischen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler werden in der Regel zweimal pro Halbjahr ab Klasse 3 im Rahmen von Klassenarbeiten benotet. Im zweiten Halbjahr der 2. Klasse schreiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel eine benotete Lernzielkontrolle. Diese Überprüfungsform kann mit der Überprüfung von Rechtschreibkompetenzen des Schwerpunkts richtig schreiben der Richtlinien und Lehrpläne kombiniert werden. In diesem Fall werden zwei Noten vergeben, eine für den Bereich Sprachgebrauch, eine für den Bereich Rechtschreiben. Zusätzlich zu den oben allgemein formulierten Kriterien für die sonstigen Leistungen kann Folgendes im Sprachgebrauch als sonstige Leistung in die Bewertung einfließen:

- Klassenrat
- Erzählkreis
- Hörspiel
- Szenisches Spiel
- Rollenspiel
- Schreibkonferenz
- eigene, freie Texte in allen Fächern
- Gedichte schreiben und vortragen
- eigene Texte vortragen
- Forscherkisten
- Geschichtenheft
- Schatzkiste ...



### Teilbereich Rechtschreibung



Die Rechtschreibkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler werden in der Regel zweimal pro Halbjahr ab Klasse 3 im Rahmen von Klassenarbeiten benotet. Im zweiten Halbjahr der 2. Klasse schreiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel eine benotete Lernzielkontrolle. Diese Überprüfungsform kann mit der Überprüfung von grammatischen Kompetenzen des Schwerpunkts „Sprache, Sprachgebrauch untersuchen“ der Richtlinien und Lehrpläne kombiniert werden. In diesem Fall werden zwei Noten vergeben, eine für den Bereich Sprachgebrauch, eine für den Bereich Rechtschreiben.

Die sonstigen Leistungen im Bereich Rechtschreiben können neben den allgemein formulierten Kriterien für die sonstigen Leistungen folgendermaßen bewertet werden:

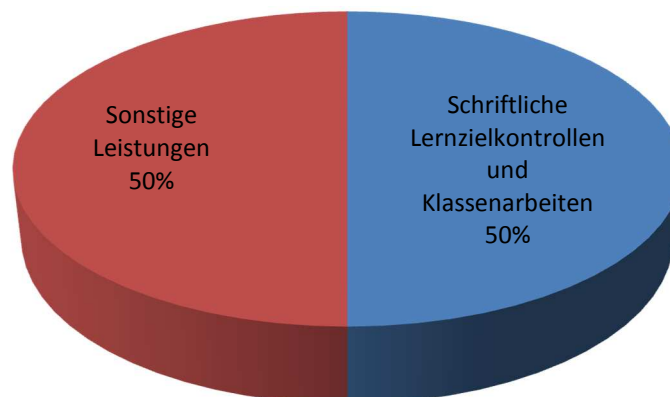
- Lernwörtermarathon
- freie Texte fächerübergreifend
- Abschreibtexte
- Lernwörter
- kompetenzorientierte Diktatformen
- Reflexion über Rechtschreibphänomene
- Rechtschreibstrategien benennen und anwenden können
- schreiben in der verbundenen Handschrift
- Arbeit mit dem Wörterbuch
- ...

## Teilbereich Lesen

Die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler entwickelt sich individuell sehr unterschiedlich. Im laufenden Schuljahr werden verschiedene Formen der Leistungsmessung angeboten, die mit Punkten versehen werden. Die Eltern und die Schülerinnen und Schüler erhalten kontinuierlich Rückmeldungen über das Erreichen der Lesekompetenzen. Lesen wird zu 100% im Bereich der sonstigen Leistungen bewertet. Diese können sich zusätzlich zu den vorangegangenen bereits oben formulierten sonstigen Leistungen zusammensetzen aus:

- Stolperwörter Lesetest
- Vortragen verschiedener Textsorten – geübt (Schuleingangsphase) und ungeübt (besonders in Klasse 4)
- Lektüre mit Lesebegleitheft
- Gedichte lesen und interpretieren
- Buchvorstellung
- Vorträge
- Überprüfung des sinnentnehmenden Lesens
- „Lies' mal!“-Hefte
- Aufgabenverständnis
- Recherche
- ...

## 2.2 Leistungskonzept für das Fach Mathematik



Im Fach Mathematik sollen neben inhaltlichen Kompetenzen vor allem Problemlösungskompetenzen sowie Kreativität und die Einsicht in Strukturen in den Blick genommen werden, wie folgende Grafik aus den Richtlinien und Lehrplänen veranschaulichen soll:



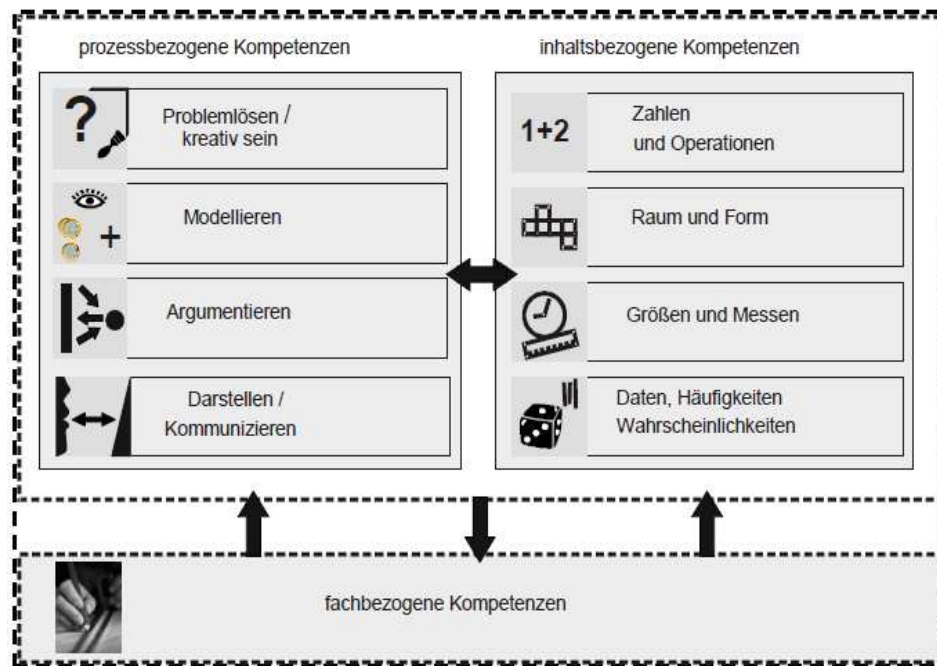


Abbildung 2: Kompetenzen in der Mathematik (Richtlinien und Lehrpläne, S. 57)

Die Schülerinnen und Schüler schreiben im zweiten Halbjahr des 2. Schuljahres in der Regel vier Lernzielkontrollen. Ab Klasse 3 schreiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel vier benotete Klassenarbeiten pro Halbjahr.

Die Klassenarbeiten sind differenziert: Sie sind zweispaltig in leichte und schwierige Aufgaben formatiert. Wenn Schülerinnen und Schüler sich für die leichtere Spalte entscheiden, können sie maximal die Note befriedigend erreichen. Sie können jedoch auch zwischen den Aufgaben wechseln. In diesem Fall ergibt sich die Gesamtnote selbstverständlich aus der prozentualen Umrechnung der Gesamtpunktzahl. Über die genaue Durchführung und Auswertung der Erfolgskontrollen im Fach Mathematik informieren wir die Eltern beim Elternabend und zusätzlich in einem Elternbrief, der auf Nachfrage eingesehen werden kann.

Sonstige Leistungen im Fach Mathematik können - zusätzlich zu den oben allgemein formulierten sonstigen Leistungen - bei folgenden Aktivitäten erbracht werden:

- Kopfrechnen
- Rechenkonferenz

- Selbstständiges Training mit dem Zahlenfuchs
- Training offener Aufgaben und Knobelaufgaben
- Beschäftigung mit dem Problem der Woche
- ...

### 2.3 Leistungskonzept für das Fach Sachunterricht

Die Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Diese werden mündlich, schriftlich und praktisch erbracht. Es können zum Abschluss einer Unterrichtseinheit Lernzielkontrollen geschrieben werden. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet, in Gruppen erbrachte Leistungen sind ebenfalls zu berücksichtigen. Die Beurteilung basiert auf den Kompetenzerwartungen der Richtlinien und Lehrpläne am Ende der Schulleingangsphase und am Ende der Klasse 4.

Es gelten die allgemein formulierten Kriterien für sonstige Leistungen.

Darüber hinaus dienen insbesondere folgende Kriterien als fachbezogene Bewertungsgrundlage:

- Planung, Aufbau, Durchführung von Versuchen
- Dokumentation und Auswertung von Versuchen
- Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten
- Bauen von Modellen
- eigene Forscherbeiträge und deren Dokumentationen

### 2.4 Leistungskonzept für das Fach Englisch

Im Fach Englisch werden die folgenden Kompetenzen des Lehrplans betrachtet:

- Kommunikation / Sprachliches Handeln
- Interkulturelles Lernen
- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
- Methoden

In Klasse 1 und 2 basiert die Leistungsmessung auf Beobachtung.



Ab Klasse 3 werden auch schriftliche Leistungen in die Bewertung mit einbezogen. Es werden mehrere schriftliche Lernzielkontrollen (Show what you know!) geschrieben, die nicht benotet werden. In regelmäßigen „Vokabelmarathons“ zeigen die Schüler, wie gut sie sich englische Wörter merken und aufschreiben können.

Zusätzlich zu den allgemein formulierten Kriterien für sonstige Leistungen werden im Fach Englisch folgende Übungen hinzugezogen:

- Hör-und Hörsehverstehen  
Total Physical Response (TPR), Listen and colour, Listen and point, Listen and draw, True or false sentences, verschiedene Spiele (Bingo, Snakes and Ladders)
- Sprechen  
Freie und geleitete Sprechanlässe, Spiele mit Sprech Anlass
- Leseverstehen  
Blitzlesen, Picture Books
- Schreiben  
Bilder beschriften, Ergänzen vorgegebener Satzglieder, Verfassen kurzer Texte
- Lebenswelten erschließen
- Arbeit mit Pupil's Book und Activity Book
- Arbeit mit dem Treasure Book

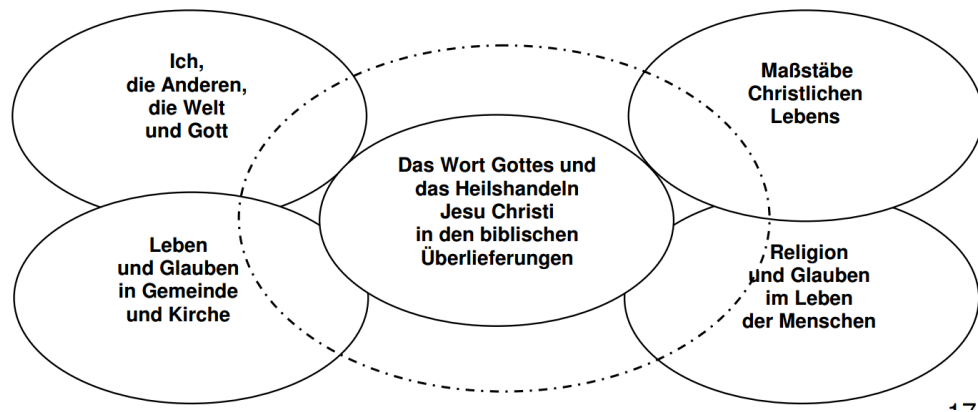
### 2.5 Leistungskonzept für das Fach Religion

Besonders im Religionsunterricht geht es uns um die Vermittlung gelebten Glaubens, den die Schülerinnen und Schüler aktiv erleben können sollen.

Es bedarf bei der Leistungsmessung in diesem Fach eines individuellen Freiraums, weil sich Glauben persönlich unterschiedlich erleben lässt. Daher ergibt sich für das Fach Katholische Religionslehre immer auch ein nicht messbarer und nicht bewertbarer Bereich.

Die messbare und bewertbare Facette des Religionsunterrichts orientiert sich inhaltlich an den fünf Bereichen des Lehrplans und ihren jeweiligen Schwerpunkten, die in folgender Graphik veranschaulicht werden:

Zusätzlich zu den oben allgemein formulierten Kriterien für sonstige Leistungen kann im Fach Religion Folgendes bewertet werden:



**Abbildung 3: Vernetzung der Bereiche und Schwerpunkte (Richtlinien und Lehrpläne, S. 171**

Innerhalb dieser Bereiche sind in den Lehrplänen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 formuliert, die der Leistungsbewertung zugrunde liegen.

Im Religionsunterricht der Domsingschule werden keine schriftlichen Lernstandkontrollen oder Tests geschrieben.

Zusätzlich zu den bereits formulierten allgemeinen Kriterien für sonstige Leistungen kann im Fach Katholische Religionslehre in Anlehnung an den Lehrplan Folgendes bewertet werden:

- die Fähigkeit des Ausdrucks in verschiedenen Formen (z. B. gestalterisch, sprachlich, musikalisch, szenisch)
- die Bereitschaft und Fähigkeit zum Stellen existentieller Fragen
- die Fähigkeit zur Suche nach christlich geprägten Antworten
- das Vernetzen mit Wissen aus anderen Fächern
- die Übertragung in symbolische Ebenen

Der in unserer Schule erteilte Kommuniionsunterricht sowie die religiöse Überzeugung oder Praxis fließen nicht in die Leistungsbewertung im Fach Katholische Religionslehre ein.

## 2.6 Leistungskonzept für das Fach Musik

Im Fach Musik werden viele verschiedene Kompetenzen betrachtet. Oft sind mehrere Lehrpersonen an der Leistungsbewertung beteiligt, da das Fach Musik neben dem allgemein in der Stundentafel für die Grundschule vorgesehenen Unterricht



an der Domsingschule auch die Bereiche Einsingen, Chor und Ward-Unterricht umfasst.

Leistungsmessung im Fach Musik basiert vor allem auf Beobachtungen. Durch intensive Absprachen der am musikalischen Lernen der Schülerinnen und Schüler beteiligten Lehrpersonen können wir alle Facetten der musikalischen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler wahrnehmen und beurteilen.

Wir beurteilen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf dem Hintergrund der Kompetenzerwartungen der Richtlinien und Lehrpläne. Diese werden mündlich, schriftlich und vor allem auch praktisch erbracht. Es gelten die allgemein formulierten Kriterien für sonstigen Leistungen.

### 2.7 Leistungskonzept für das Fach Kunst

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4, die gleichzeitig Perspektive für die Unterrichtsarbeit sind. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere:

- Ausdruck und Aussagekraft der künstlerischen Werke
- Komposition
- Individualität und Originalität von Ergebnissen
- Kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material)
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und –produkte

## 2.8 Leistungskonzept für das Fach Sport

Die Leistungsbeurteilung im Sportunterricht orientiert sich an den pädagogischen Rahmenvorgaben für den Schulsport und den Richtlinien für die Grundschule.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen in den folgenden neun Inhaltsbereichen:

1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen
5. Bewegen an Geräten – Turnen
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskunststücke
7. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

**Ausgangspunkte** für die Leistungsbewertung im Fach Sport sind in besonderem Maße:

- die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
- der individuelle Lernfortschritt
- die Anstrengungsbereitschaft
  - Voraussetzung: genaue Beobachtung der einzelnen Schülerinnen und Schüler

Darauf basierend ist die **körperlich-sportliche Leistungsfähigkeit** zu bewerten:

- Sportmotorischer Lern- und Leistungsfortschritt
- Koordinative Fähigkeiten
- Kreativität
- Vielseitigkeit
- Ausdauer
  - beobachtbare und messbare Leistungen



Des Weiteren fließen **soziale Kompetenzen** in die Leistungsbewertung mit ein:

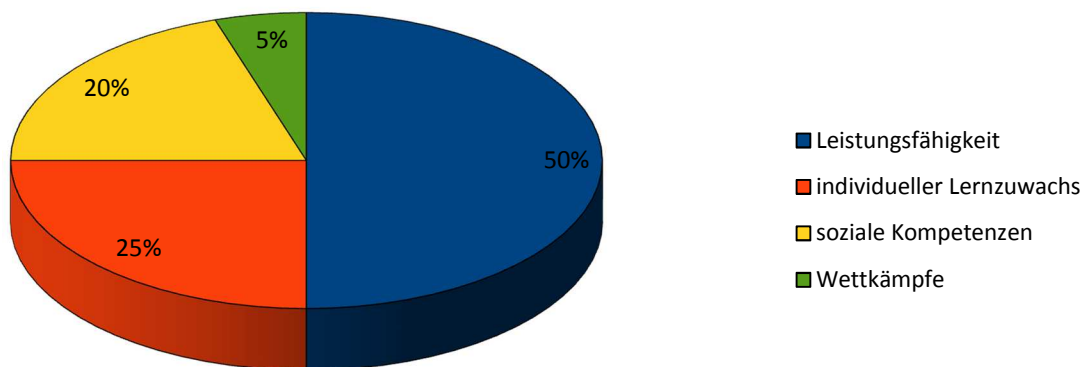
- Empathiefähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Rücksichtnahme
- Hilfsbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft
- Fairplay
- Wahrnehmung und Beurteilung von eigenem und fremdem Bewegungshandeln oder Verhalten
  - nicht messbar, persönliche Einschätzung der Lehrkraft anhand von Beobachtungsbögen

Die Feststellung der Leistung findet durch unterrichtsbegleitende Erfolgskontrollen statt, sowie ggf. durch punktuelle Überprüfungen am Ende einer Unterrichtseinheit.

### Zusammensetzung der Zeugnisnote

Die nachfolgende Grafik gilt sowohl für die Ermittlung einer Note im Bereich Sport, als auch für die Ermittlung einer Note im Bereich Schwimmen.

Im dritten und vierten Schuljahr, in denen Schwimm- und Sportunterricht im wöchentlichen Wechsel erteilt werden, wird die Zeugnisnote im Verhältnis 1:1 (Sport/Schwimmen) festgesetzt.



### 3 Honorierung besonderer Leistungen

Besondere Leistungen, die Schülerinnen und Schüler zusätzlich erbringen, können auf dem Zeugnis in Form einer Bemerkung gewürdigt werden.

Dazu gehören:

- Teilnahme an Wettbewerben
- Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften
- Engagement für soziale Projekte
- Engagement bei musikalischen Veranstaltungen
- Übernahme von Aufgaben in Schulgottesdiensten
- Sportabzeichen